

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. Januar — Berne, le 10 Janvier — Berna, li 10 Gennajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Notiz.

Wir machen hiemit darauf aufmerksam, dass das *Schweiz. Handelsamtsblatt* seit dem 1. Januar 1884 **zwei** mal wöchentlich erscheint und zwar Donnerstags und Sonntags. Aus den Handelsregisterpublikationen werden keine separaten Nummern mehr gebildet. Nr. 1 vom 3. Januar enthält u. A. den Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bucharest über das Jahr 1883.

Die Redaktion.

Avis.

Nous nous permettons d'attirer l'attention des abonnés sur le fait que la Feuille officielle suisse du commerce paraît deux fois par semaine, depuis le 1^{er} janvier 1884, savoir le jeudi et le dimanche. Il n'est plus formé de numéros séparés avec les inscriptions au registre du commerce. Le n^o 1 du 3 janvier contient, entre autres publications, le rapport annuel sur l'année 1883, du Consul général suisse à Bucarest.

La rédaction.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Zufolge Beschlusses des Obergerichts vom 27. Dezember 1883 und gemäß Art. 849 u. ff. des schweiz. Obligationenrechtes wird der unbekannte Inhaber von folgenden, seit dem Brande der Bleicherei des J. K. Baumann in Buchschwendi in Teufen vom 21. August abhin, vermißten Gutscheinen der Sparkasse in Speicher:

- 89 F., lautend auf Konrad Baumann, per 31. Dez. 1882, Fr. 20. 85;
- 91 F., » Jakob Signer, per 1. Juli, Fr. 224. 65;
- 286 F., lautend auf Elise Baumann, per 1. Januar 1883, Fr. 63. 44;
- 287 F., » Anna Baumann, per 1. Januar 1883, Fr. 63. 44;
- 331 F., » Ulrich Hanselmann, per 1. Juli 1883, Fr. 70;

amit unter Androhung der Amortisation aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von 3 Jahren von heute an der Verwaltung der Sparkasse in Speicher zuzustellen.

Trogen, 28. Dezember 1883.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1883. 31. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **Ris, Wertheimer & C^o** in Zürich hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter Albert Ris besorgt.

31. Dezember. Nachbenannte Firmen sind in Folge Konkurses ihrer Inhaber erloschen:

- 1) **Aschmann-Guyer** in Richtersweil;
- 2) **U. Baer** in Zürich;
- 3) **Braunwalder-Forster** in Zürich;
- 4) **J. Jagmetti** in Dietikon;
- 5) **A. H. Meier** in Zürich;
- 6) **E. Rehmann** in Untersträß;
- 7) **H. Rüegg** in Buchs;
- 8) **Fr. Schubert** in Riesbach;
- 9) **Franz Sulzbach, Maler** in Außersihl;
- 10) **Jakob Zeller, Viktualienhandlung** in Außersihl;
- 11) **J. Zimmermann** in Zürich;
- 12) **Albert Zuberbühler** in Zürich.

1884. 1. Januar. **Albert Daiber** von Geroldswil und **Heinrich Burkhardt** von Richtersweil, beide wohnhaft in Enge, haben unter der Firma **Daiber & C^o** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Drogueriewaren und chemische Produkte. Geschäftslokal: Gotthardstraße 65 (Enge).

1. Januar. Die Firma **Fritz Marti** in Winterthur **widerruft** die an Wilhelm Bär ertheilte Prokura.

1. Januar. Die Firma **J. H. Fehr** in Zürich ist erloschen. Joh. Heinrich Fehr von und in Obersträß und Dr. Johannes Hanimann von Bußwyl, Kt. Thurgau, wohnhaft in Obersträß, haben unter der Firma **Fehr & Hanimann** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Assekuranz-Agentur (Transport- und Feuerversicherung). Geschäftslokal: Oberdorfstraße 34.

1. Januar. Die Firma **Walter Ernst** in Winterthur ertheilt **Prokura** an Rudolf Senn von Fischenthal.

2. Januar. Inhaber der Firma **J. H. Weber-Brändli** in Zürich ist Joh. Heinrich Weber-Brändli von Zumikon, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Hauptagentur der Reichsversicherungsbank in Bremen (Bräutaussteuer-Versicherungen). Geschäftslokal: Götterallee 52.

2. Januar. Die Firma **Ritter & C^o** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Januar. Inhaber der Firma **O. Vogler** in Zürich ist Otto Vogler von Frauenfeld, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Stadelhoferstraße 34. — Die Firma ertheilt **Prokura** an Gustav Engwiller von St. Gallen.

2. Januar. Die Firma **W^m Locher** in Winterthur ertheilt **Prokura** an Ernst Horber von Zürich.

3. Januar. Inhaber der Firma **M. Meienhofer-Reichling** in Riesbach ist Meinrad Meienhofer-Reichling von Wuppenau, Kt. Thurgau, wohnhaft in Riesbach. Natur des Geschäftes: Schiffbau. Geschäftslokal: Kreuzstraße 19.

3. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Kubeschka** in Zürich ist Johannes Kubeschka aus Böhmen, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Zuckerwaaren-Erzeugung. Geschäftslokal: Häringstraße 15.

3. Januar. Die unter der Firma **Gebrüder Vogel** (Vogel, frères) in Zürich bisher bestandene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den Gesellschafter Hans Vogel besorgt.

3. Januar. **Julius Schoch, Heinrich Vogel-Saluzzi** und **Hans Vogel**, sämtlich von und in Zürich, haben unter der Firma **Julius Schoch & C^o** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1884 ihren Anfang nahm. Julius Schoch ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Heinrich Vogel-Saluzzi ist Kommanditär mit dem Betrage von Zweihunderttausend Franken, Hans Vogel ebenso mit dem Betrage von Einhunderttausend Franken. Natur des Geschäftes: Eisen- und Metallhandel. Geschäftslokal: Rüdenplatz 5. — Die Firma ertheilt **Kollektiv-Prokura** an Christian Friedrich Schmidt von Malans, Kt. Graubünden, und Johannes Meyer von Büllach.

3. Januar. Die Firma **R. Meier-Senn** in Hottingen ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. Januar. Die Firma **Albrecht, Hafner & C^o** in Zürich hat sich aufgelöst. **Adolf Hafner** von und in Untersträß und **Heinrich Kienast** von und in Zollikon haben unter der Firma **A. Hafner & C^o** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1884 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma

Albrecht, Hafner & C^e. Natur des Geschäftes: Fournitures pour modistes et fleuristes. Geschäftslokal: Löwenstraße 58.

4. Januar. Die Firma **Schneebeli & C^e** in Zürich ertheilt *Prokura* an Jakob Surber von Zürich.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1883. 31. Dezember. Unter der Firma **Industrieverein von Melchnau** hat sich in letztem Orte eine unter der nämlichen Firma bereits bestandene Aktiengesellschaft neu organisirt; die nunmehrigen Statuten datiren vom 2. September 1883 und sind am 5. gleichen Monats in Kraft getreten. Der Sitz der Gesellschaft ist in Melchnau; dieselbe hat zum Zweck, das Strohgeflecht- und Strohecken-Fabrikationsgeschäft und allfällige andere Erwerbszweige in Melchnau zu heben und dadurch armen Haushaltungen Verdienst zuzuführen und ihr Loos zu verbessern. Deren Zeitdauer ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt **Fr. 5000** und ist in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 25 eingetheilt. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Anzeiger des Amtes Aarwangen oder durch Umbieten bei den Aktionären. Die Verwaltung wird ausgeübt durch einen Geschäftsführer, welcher Kasse, Buchhaltung und Korrespondenz besorgt, einen Werkführer, welcher die Arbeiten ausführen läßt, und eine Aufsichtskommission von drei Mitgliedern, von denen je eines Präsident, Stellvertreter und Sekretär der Kommission selbst, sowie der Hauptversammlung ist. Geschäftsführer ist zur Zeit Johann Ulrich Flückiger, Lehrer; Werkführer Jakob Leubundgut; Präsident der Aufsichtskommission Andreas Wolf, Grobtrath; Stellvertreter Johann Jufer, Landwirth in Moosaker, und Sekretär Jakob Käser bei der Säge, alle in Melchnau. Der Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt Namens derselben die verbindliche Unterschrift. Durch die Statuten ist bereits dokumentirt, daß der gesammte Betrag des Grundkapitals durch Unterschriften gedeckt und voll einbezahlt ist.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

31. Dezember. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Zimmerwald** hat sich mit dem Sitze in Zimmerwald am 4. November 1883, nach Auflösung der seit dem Jahre 1856 bestandenen Käseereigesellschaft, auf unbestimmte Zeitdauer eine *Genossenschaft* konstituiert. Der Zweck derselben besteht in der bestmöglichen Verwerthung der Milch durch Käse- und Butterbereitung. — Mitglieder dieser Genossenschaft sind zunächst die bisherigen Gesellschaftsmitglieder, sofern sie die neuen Statuten unterzeichnet haben; weitere Aufnahmen können durch Beschluß der Genossenschaft, wozu zwei Drittel Stimmen der sämtlichen Mitglieder erforderlich sind, stattfinden. Der Austritt steht jedem Mitglied auf Schluß des Geschäftsjahres (30. April) auf vorherige dreimonatliche Kündigung frei, und kann derselbe auch einem darum nachsuchenden Mitglied jederzeit durch Beschluß der Generalversammlung gestattet werden. Außer der in Art. 685 O.-R. bezeichneten Weise kann der Ausschuß eines Mitgliedes auch durch Genossenschaftsbeschluß mit Zweidrittelmehrheit sämtlicher Mitglieder erfolgen. — Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Vizepräsidenten, einem Sekretär und drei Beisitzern, und es wird die Genossenschaft nach Außen durch diesen Vorstand vertreten. Die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und Sekretär; als solche sind gewählt die Herren Rudolf Streit, Gutsbesitzer in Zimmerwald, und Rudolf Pulver, Lehrer im Wald daselbst.

Bureau Bern.

1884. 7. Januar. Inhaber der Firma **J. Ruffi** in Bern ist Jakob Ruffi von Singen, Kt. Aargau, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Engrosgeschäft in Luxus-Papieren. Geschäftslokal: Hallerstraße 34.

7. Januar. Die Firma **C. Dinichert, Nachfolger von Kinkelin & C^e** in Bern ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Die an Frau Anna Fleischmann-Stettler von Ueken, Kt. Aargau, wohnhaft in Bern, ertheilte *Prokura* wird *widerrufen*.

Bureau Biel.

1883. 31 décembre. Entre Monsieur Fritz Alfred Lambelet, des Verrières Suisses, négociant en pierres fines, à Bienne, et son frère Monsieur Frédéric Emile Lambelet, avocat à Neuchâtel, a été conclue une société en commandite sous la raison sociale **Fritz Lambelet & C^e** à Bienne, commencée le 15 octobre 1883 et ayant pour objet l'exploitation d'un commerce de pierres fines pour horlogerie et bijouterie. Monsieur Fritz Alfred Lambelet est associé indéfiniment responsable et a seul la signature sociale. Monsieur Frédéric Emile Lambelet est commanditaire pour une somme de trente mille francs. Bureau: Quartier neuf, n^o 58, à Bienne.

31. Dezember. Die unter Nr. 94 des Handelsregisters von Biel, vom 1. Februar 1883, eingetragene Firma **Marc Adler** in Biel wird hiermit von Amtes wegen gelöscht, indem der Inhaber derselben, Marc Adler, Weißwarenhändler, in Konkurs gefallen ist.

31. Dezember. Die unter Nr. 6 des Handelsregisters von Biel, vom 8. Januar 1883, eingetragene Firma **F. Alioth jgr.** in Biel wird wegen Konkurserkennung über den Inhaber, von Amtes wegen gelöscht.

31. Dezember. Die unter Nr. 266 des Handelsregisters vom 31. März 1883 eingetragene Firma **Jean Schindler** in Biel wird wegen Erkennung des Konkurses über den Inhaber Jean Schindler, Agent, von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle).

1884. 4. Januar. Die Firma **Peter Althaus** in Meiringen ist erloschen. Peter Althaus von Lauperswyl und Emil Plattner von Liestal, beide wohnhaft in Meiringen, haben unter der Firma **Peter Althaus und C^e** in Meiringen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1884 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Holzschnitzwarenfabrikation und Handlung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

4 janvier. La maison **Godat frères**, au Cerneu-Godat, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1883. 30. Dezember. Inhaber der Firma **Leopold Mettler** in Altdorf ist Leopold Mettler von Ossingen (Kt. Zürich), wohnhaft in Altdorf. Natur des Geschäftes: Agentur der General-Auswanderungsagentur Zwilchenbart in Basel.

1884. 2. Januar. Inhaber der Firma **Andreas Huber** in Altdorf ist Andreas Huber von und in Altdorf. Natur des Geschäftes: Agentur für den Kanton Uri der schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1883. 29. Dezember. Unter der Firma **Pferdeversicherungs-gesellschaft Solothurn** mit Sitz in Solothurn konstituierte sich unterm 26. August 1883 eine auf Gegenseitigkeit beruhende *Genossenschaft*, die zum Zwecke hat, jedem Mitgliede in Unglücksfällen bei Pferden eine sichere Entschädigung zu leisten. Der Geschäftskreis umfaßt die vier innern Aemtern des Kantons Solothurn (Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten); der Gesellschaft bleibt aber vorbehalten, denselben zu erweitern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder wird unter Vorbehalt von § 27 ausgeschlossen. Ein allfälliges Defizit wird von den Mitgliedern im Verhältniß zu ihren ordentlichen Beiträgen durch Nachzahlungen gedeckt, deren Höhe vom Vorstand festgesetzt wird. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch den Abschluß eines Versicherungsvertrages, wobei der Pferdebesitzer sich zur Erfüllung der statutengemäßen Bedingungen verpflichtet. Der Austritt hat schriftlich je 3 Monate vor Ablauf eines Verwaltungsjahres d. i. auf 1. April zu erfolgen. Als Eintrittsgebühr wird 1 % der Gesamteinschätzung sämtlicher Pferde der Versicherten gefordert, der jährliche Versicherungsbeitrag aber beträgt 2 % der Schätzungssumme. Sollten diese Beiträge zur Bestreitung der Kosten und Vergütungen nicht ausreichen, werden Nachzahlungen im Verhältniß zum ordentlichen Beitrage eingefordert, deren Höhe vom Comité festgesetzt wird. Die Organe der Genossenschaft sind die von der Generalversammlung gewählte Verwaltungskommission (Vorstand), bestehend aus einem Präsidenten, vier Beisitzern und zwei Ersatzmännern, der von der Verwaltungskommission gewählte Verwalter, welcher zugleich Schriftführer ist, sowie der Gesellschaftsthierarzt und die Schatzungskommission. Der Präsident vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt mit dem Verwalter die verbindliche Firma-Unterschrift. Bei Streitigkeiten entscheidet ein dreigliedriges Schiedsgericht, welches das mündliche Verfahren zu befolgen hat. Die Entscheide desselben sind unabänderlich zu Recht bestehend und für beide Parteien verbindlich. Präsident der Gesellschaft ist: Hr. A. Marti, auf Rogegg, von Solothurn. Verwalter: Hr. A. Baumgartner, Polizeisekretär, in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1883. 29. Dezember. Die Firma **Johannes David** in Basel ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

31. Dezember. Die Einzelfirma **Danzas & C^e** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Jules Danzas und Laurent Werzinger, beide von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Danzas & C^e** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1884 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma Danzas & C^e. Natur des Geschäftes: Spedition und Kommission. Geschäftslokal: Holbeinstraße 2.

31. Dezember. Die Firma **B. Dukas** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1884. 2. Januar. Inhaber der Firma **S. Dukas** in Basel ist Samuel Dukas von Freiburg i./B., wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Bank- und Geldwechselgeschäft. Geschäftslokal: Freiestraße 78.

3. Januar. Die bisherige Kollektivgesellschaft **Passavant & C^e** in Basel hat sich aufgelöst. Emanuel Passavant und Carl Passavant, beide von Basel, ersterer wohnhaft in Basel, letzterer ohne festen Wohnsitz, zur Zeit auf Reisen, haben unter der Firma **Passavant & C^e** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1884 begonnen hat. Emanuel Passavant ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Carl Passavant ist Kommanditär mit dem Betrage von Zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Passavant & C^e. — Die *Prokura* von Carl Zaeslin bleibt unverändert. Natur des Geschäftes: Bankgeschäft. Geschäftslokal: Rheinsprung 22.

3. Januar. David Bloch, Caspar Bloch und Felix Ulmann, sämtlich von Morteau (Frankreich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Bloch Ulmann & C^e** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1883 begonnen hat. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der früheren, aber im Handelsregister noch nicht eingetragenen Firma **S. Bloch & Söhne** übernommen. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Steinenthorberg 12.

4. Januar. Inhaber der Firma **Carl Lutz j^r** in Basel ist Carl Lutz von Pforzheim (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation vulkanischer Kautschukstempel. Geschäftslokal: Horburgstraße 104.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1884. 3. Januar. Die Firma **Gustav Ritter** in Liestal ertheilt *Prokura* an Leonhard Roth von Reigoldswil, in Liestal.

5. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Beck & Schaub** in Malsprach hat sich aufgelöst; die an Gottfried Senn von Zimmerwald ertheilte *Prokura* wird *widerrufen*. Inhaber der Firma **Fritz Beck-Frey** in Malsprach ist Fritz Beck-Frey von Sumiswald, wohnhaft in Malsprach. Inhaber der Firma **A. Schaub-Badoux** in Malsprach ist Adolf Schaub-Badoux von Buus, wohnhaft in Malsprach. Natur dieser beiden Geschäfte: Uhrensteinfabrikation. Diese beiden Firmen übernehmen Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft Beck & Schaub je zur Hälfte.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1884. 3. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Block & C^e** in Au hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **F. L. Block** in Au ist Friedrich Laurenz Block, brgrl. von Norden, wohnhaft in Au. Die Firma F. L. Block übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Block & C^e.

Bureau St. Gallen.

2. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Gebrüder Wolfers** in St. Gallen hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Philipp Wolfers** in St. Gallen ist Philipp Wolfers von Rotterdam, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Weißwaren. Geschäftslokal: Vadianstraße 40. Die neue Firma Philipp Wolfers übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Gebrüder Wolfers.

2. Januar. Inhaber der Firma **Léon Wolfers** in St. Gallen ist Léon Wolfers von Rotterdam, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Weißwaren. Geschäftslokal: Vadianstraße 37.

2. Januar. Isaak Schelling von Berneck und Jos. A. Federer von Berneck, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Schelling & Federer** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 29. Dezember 1883 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Stickerei-Fabrikation und -Kommission. Geschäftslokal: Frohngartenstraße 4.

3. Januar. Die Firma **A. Wild-Merz** in St. Gallen erteilt *Prokura* an Hugo Hess von Wald, Kt. Zürich, in St. Gallen.

Bureau Wyl.

1883. 31. Dezember. Die Firma **Hugentobler & Bernhard** in Zuzwil hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch die bisherigen Vertreter der Gesellschaft, HH. Carl Hugentobler und Ernst Bernhard, besorgt.

31. Dezember. Inhaber der Firma **C. Hugentobler** in Zuzwil ist Carl Hugentobler von und in Zuzwil. Natur des Geschäfts: Samenhandlung und Handelsgärtnerei.

31. Dezember. Inhaber der Firma **Gebrüder Bernhard** in Zuzwil, Kollektivgesellschaft, sind Ernst und Emil Bernhard, beide von und in Zuzwil. Natur des Geschäfts: Samenhandlung und Handelsgärtnerei. Die Gesellschaft nimmt mit 1. Januar 1884 ihren Anfang.

Kanton Gränbünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1883. 31. Dezember. Joseph Johann Andry, Jacob Johann Andry, beide von und in Remüs, und Johann Flurin Vonmoos, von und in Manas, haben unter der Firma **Gebrüder Andry & Vonmoos** in Remüs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Dezember 1883 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Gemischte Waarenhandlung und Schenke. Geschäftslokal: Im Hause des Jacob Johann Andry.

31. Dezember. Nachbenannte Firmen sind in Folge Konkurses ihrer Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden:

- 1) **Martin Mathis** in Chur.
- 2) **Rudolf Weichmann** in Ilanz.
- 3) **Bernhard Saratz** in Hospiz Bernina.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1884. 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Merker & Meining** in Baden ist erloschen. Die bisherigen Inhaber der Firma, Fritz Merker von Baden und Albert Sartory von Berg, Kt. St. Gallen, beide wohnhaft in Baden, haben unter der Firma **Merker & Sartory** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1884 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Metallwaarenfabrik.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1884. 4. Januar. Die Firma **Joh. Stöckle** in Romanshorn ist in Folge Rücktritts erloschen. Inhaber der Firma **M. Rohrer** in Romanshorn ist Michael Rohrer von Buchs, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäfts: Eisenwaarenhandlung und Werkzeugfabrikation.

5. Januar. Die Firma **Jean Kraut** in Rikenbach bei Wyl erteilt *Prokura* an Robert Zeh von Stettlen, Kt. Bern.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 3. janvier. Par requête datée de Lausanne les 13/17 décembre 1883, légalisée le 17 du même mois par le juge de paix de Lausanne: 1° Charles Masson, banquier, à Lausanne; 2° D. Doret, sculpteur, à Vevey; 3° J. Meyer, ingénieur, à Lausanne; 4° Benjamin Recordon, architecte, à Lausanne; 5° Ernest Correvon, avocat, à Lausanne, formant entre eux tous le conseil d'administration de la *Société des Carrières de Saint-Triphon et Collombey*, dont le siège est à Olon, demandent l'inscription au registre du commerce des modifications survenues aux statuts de dite société. Il en résulte que: En vertu de décision de l'assemblée générale des actionnaires de la *Société des Carrières de Saint-Triphon et Collombey*, dont le siège est à Olon, décision constatée par acte authentique reçu F. Paquier, notaire, à Lausanne, le 15 novembre 1883, les statuts de la dite société, tels qu'ils avaient été instrumentés par acte authentique reçu Bugnon, notaire, le 13 août 1881, ont été modifiés. Ces modifications ne se rapportent ni à la raison sociale, ni au siège social, ni à l'objet de la société, ni à sa durée. En revanche, le capital social fixé primitivement à trois cent mille francs, divisé en six cents actions de cinq cents francs chacune, et porté ensuite, par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 1^{er} décembre 1881, à quatre cent mille francs, divisé en huit cents actions de cinq cents francs chacune, a été réduit à deux cent cinquante mille francs, divisé en cinq cents actions de cinq cents francs chacune. Le montant total de ces cinq cents actions a été intégralement versé. Toutes ces

actions sont au porteur et portent les numéros 1 à 500. Les anciennes actions numéros 501 à 800 sont annulées. L'assemblée générale est régulièrement convoquée par avis du conseil d'administration, indiquant le lieu de l'assemblée et l'ordre du jour, insérés au moins dix jours à l'avance dans la *Feuille des avis officiels du canton de Vaud* et dans les journaux que désigne le conseil d'administration. Les procès-verbaux des assemblées générales sont signés par le président, l'un des scrutateurs et le secrétaire de l'assemblée. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres qui sont nommés par l'assemblée générale. Le conseil d'administration peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à l'un ou plusieurs de ses membres ou à un directeur. La société est engagée par la signature collective des membres du conseil d'administration, par la signature de celui ou de ceux de ses membres qui ont été délégués à cet effet par décision du dit conseil et par la signature du directeur, dans la limite des attributions qui lui ont été données par le conseil d'administration. Les décisions du conseil d'administration sont consignées dans un procès-verbal rédigé par le secrétaire et signé par le président et le secrétaire. Des extraits de ces procès-verbaux peuvent être valablement certifiés conformes par les signatures de deux membres du conseil d'administration. Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 15 novembre 1883, le conseil d'administration a été composé de MM. Charles Masson, banquier, de la maison Masson, Chavannes et C^e, à Lausanne; David Doret, sculpteur, à Vevey; J. Meyer, ingénieur en chef de la Compagnie de la Suisse Occidentale et du Simplon, à Lausanne; Benjⁿ Recordon, architecte, à Lausanne, et Ernest Correvon, avocat, à Lausanne. Par décision de la dite assemblée, deux suppléants des commissaires-vérificateurs ont été nommés dans la personne de MM. Louis Croisier, directeur du Crédit d'Aigle, à Aigle, et Pichard-Pousaz, à Olon. Par décision du conseil d'administration du 17 septembre 1883, un directeur a été désigné en la personne de M^r Félix Pousaz, à Saint-Triphon, avec les pouvoirs nécessaires pour la direction industrielle et commerciale de la société. L'ancien directeur M^r Fayod a cessé ses fonctions.

Bureau de Nyon.

2 janvier. La raison **M. Blum**, à Nyon, est radiée d'office, ensuite de faillite de Marc Blum, de Russey (Doubs), prononcée par le tribunal du district de Nyon le 21 décembre 1883.

2 janvier. La raison **Clémentine Blum**, à Nyon, est radiée d'office, ensuite de faillite de Clémentine Blum, de Russey (Doubs), prononcée par le tribunal du district de Nyon le 21 décembre 1883.

2 janvier. Camille Descombes allié Rebillot, à Genève, déclare retirer pour le trente-un mars mil huit cent quatre-vingt-quatre, l'autorisation qu'il avait donnée à sa femme Octavie, née Rebillot, par inscription du 15 mars 1883, dans le registre du commerce, d'exercer à Borrev, indépendamment de lui, un commerce d'épicerie, mercerie, tabac et cigares, commerce qui avait d'ailleurs commencé avant le 1^{er} janvier 1883. A partir du 31 mars 1884, la radiation de la raison **Octavie Descombes** sera la conséquence de ce retrait d'autorisation.

Bureau d'Yverdon.

1883. 29 décembre. La raison **Auguste Martin**, à Yverdon (n° 196, 1883), a cessé d'exister ensuite de la renonciation du titulaire, qui cède son commerce à la maison fondée aujourd'hui, aussi à Yverdon, sous la raison Küffer-Bossy. Il en résulte que la procuration conférée à Henri-Jaques Küffer, par la maison ici dissoute, est révoquée.

29 décembre. Marie-Octavie née Bossy, femme d'Henri-Jaques Küffer, d'Anet, domiciliée à Yverdon, agissant avec l'autorisation de son mari, déclare être le chef de la maison **Küffer-Bossy**, à Yverdon, qui succède à la maison Auguste Martin, dissoute aujourd'hui et qui reprend l'actif et le passif de cette dernière. Genre de commerce: Etoffes. Le chef de la maison Küffer-Bossy constitue comme fondé de procuration le surnommé Henri-Jaques Küffer, d'Anet, domicilié à Yverdon.

31 décembre. Louis-Albert Champod, de Bullet, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Louis Champod**, à Yverdon. Genre de commerce: Menuiserie et meubles.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1883. 25 août. Eugène Thiele, à la Chaux-de-Fonds, cesse de faire partie de la maison de commerce **Reiss & C^e**, à la Chaux-de-Fonds; Edouard Reiss, domicilié à Berlin, en reste le seul propriétaire.

29 décembre. La raison **Reiss & C^e**, à la Chaux-de-Fonds, est éteinte dès le 31 décembre 1883, ensuite de la renonciation du titulaire.

29 décembre. Dans leur assemblée générale du 12 décembre 1883, tous les membres de l'*Association ouvrière de monteurs de boîtes or*, à la Chaux-de-Fonds, inscrite au registre du commerce sous n° 142, à la date du 14 février 1883, publiée dans la Feuille officielle du commerce le 1^{er} mai 1883, n° 63, ont pris les résolutions suivantes à l'unanimité: I James Robert-Tissot et Emile Candaux cesseront, sur leur demande, de faire partie de la société à partir du 1^{er} janvier 1884. II La délégation de signature conférée aux deux associés prénommés cessera de déployer ses effets à partir de la même date. III La signature sociale qui a été conférée à Gérard-Louis Metzner, de Saanen, Berne, par décision du 21 mai 1883, enregistrée le 25 mai 1883 sous n° 1073 au registre du commerce, publiée dans le n° 102 de la Feuille officielle le 10 juillet 1883, lui est confirmée et elle est également donnée à Samuel Nydegger, de Wahlern, canton de Berne, lesquels deux auront seuls qualité pour obliger la société à partir du 1^{er} janvier 1884, en apposant collectivement leurs signatures après la raison sociale « Association ouvrière de monteurs de boîtes or ». IV En cas d'absence de Gérard-Louis Metzner ou de Samuel Nydegger, la signature de l'un d'eux obligera valablement la société. V L'inscription faite au registre du commerce sous n° 142, publiée comme il est dit ci-dessus, est rectifiée en ce sens que les mots *Candaux-Robert & C^e* sont supprimés.

29 décembre. La maison **Sauvare & Challier**, à Genève (inscrite au registre du commerce de Genève en date du 6 mars 1883 et publiée

dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 mars, n° 36), a établi à la Chaux-de-Fonds, le 26 novembre 1883, une succursale sous la raison **Sauvare & Chailier, succursale Chaux-de-Fonds**. Genre d'affaires: Marchands de vin. Bureaux: Rue du Collège, n° 18. Les associés ont seuls le droit de signer au nom de la société.

31 décembre. La maison **Fritz Perret**, à la Chaux-de-Fonds, révoque la procuration conférée à Fritz Samuel-Perret et à Henri-Frédéric-Guillaume Humbert-Droz, tous deux à la Chaux-de-Fonds.

31 décembre. La raison **Fritz Perret**, à la Chaux-de-Fonds, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

31 décembre. Fritz Perret, de la Sagne, Fritz-Samuel Perret, son fils, de la Sagne, et Henri-Frédéric-Guillaume Humbert-Droz, du Locle et de la Chaux-de-Fonds, tous trois domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Fritz Perret & Compagnie**, une société en nom collectif, qui commence le 1^{er} janvier 1884. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison Fritz Perret, l'un des associés. Genre de commerce: Fabrication et montage des boîtes de montres en or. Bureaux: Rue de l'Envers, n° 18.

1884. 3 janvier. La maison de banque **Pury & C^{ie}**, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce de Neuchâtel en date du 31 décembre 1883, sous n° d'ordre 770, et publiée dans le n° 3 de 1884 de la Feuille officielle suisse du commerce, a établi une succursale à la Chaux-de-Fonds, sous la même raison sociale; elle donne procuration pour la gérer à Monsieur Fritz Junod, d'Auvernier, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Banque et recouvrements. Bureaux: Rue Neuve, n° 18.

Bureau du Locle.

31 décembre. Le chef de la maison **Henri Goetz**, au Locle, est Henri Goetz, d'Embrach (Zurich). Genre de commerce: Magasin de chaussures. Bureau: Grand'Rue, 146.

31 décembre. La raison **Ad: Patthey**, aux Ponts, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

28 décembre. Sous la dénomination **„L'Union“ Compagnie d'assurances sur la vie humaine** établie légalement à Paris, Rue de la Banque, n° 15, où elle a son siège, il a été fondé une société anonyme par actions ayant pour objet les assurances sur la vie humaine dans leurs diverses combinaisons (assurances en cas de décès, assurances en cas de vie, rentes viagères, etc.). La société a été fondée par acte passé les 13, 14, 15 et 16 juin 1829. Le décret d'autorisation date du 21 juin de la même année. La durée de la société a été prolongée pour 50 ans, par décret du 29 février 1876 du gouvernement de la République française. Le capital social est fixé à dix millions de francs (**fr. 10,000,000**), et divisé en deux mille actions de cinq mille francs chacune. Les actions sont nominatives. La compagnie est administrée par un conseil composé de neuf administrateurs nommés par l'assemblée générale des actionnaires. Chaque semaine un administrateur est désigné à tour de rôle pour signer, conjointement avec le directeur, la correspondance, les polices et autres engagements de la compagnie. Le directeur est nommé par le conseil d'administration. Il est chargé de l'exécution des délibérations et arrêtés du dit conseil. Le directeur actuel est monsieur Albert Faure, avec domicile élu à Paris, au siège de la société. L'assemblée générale se réunit dans le mois d'avril de chaque année. Les lettres de convocation doivent être adressées au moins quinze jours à l'avance et indiquer l'objet de la convocation. La compagnie a établi une agence générale à Neuchâtel, en qualité de succursale et sous la même raison sociale. Les dispositions statutaires applicables à l'établissement principal le sont de même pour la succursale. Le représentant de cette dernière est monsieur Henri Junod, ingénieur, domicilié Rue des Terreaux, n° 11, à Neuchâtel.

28 décembre. Sous la dénomination **„L'Union“ Compagnie d'assurances contre l'incendie** établie légalement à Paris, Rue de la Banque, n° 15, où elle a son siège, il a été fondé une société anonyme par actions ayant pour objet toutes les assurances mobilières et immobilières contre l'incendie, assurance du risque locatif, du recours des voisins, des dégâts résultant: a. de l'explosion de la foudre, même sans qu'il y ait incendie; b. de l'explosion du gaz, etc.; c. de l'explosion des appareils à vapeur, etc. La société a été fondée par acte des 30 septembre, 1^{er} et 2 octobre 1828. Le décret d'autorisation date du 5 octobre 1828. La société a été prolongée pour 50 années à partir du 29 février 1876, date du décret du gouvernement de la République française. Le capital social est fixé à dix millions de francs (**fr. 10,000,000**), et divisé en deux mille actions de cinq mille francs chacune. Les actions sont nominatives. La compagnie est administrée par un conseil d'administration nommé par l'assemblée générale des actionnaires, lequel conseil nommé à son tour un directeur. Chaque semaine un administrateur est désigné à tour de rôle pour signer, conjointement avec le directeur, la correspondance, les polices et autres engagements de la compagnie. Le directeur actuel de la société est monsieur Charles Robert, ancien conseiller d'Etat, lequel a domicile élu à Paris, au siège de la compagnie. L'assemblée générale se réunit de droit dans le mois d'avril de chaque année. Les lettres de convocation doivent être adressées au moins quinze jours à l'avance et indiquer l'objet de la convocation (art. 42). La compagnie a établi une agence générale à Neuchâtel, à titre de succursale et sous la même dénomination. Les dispositions statutaires qui régissent l'établissement principal sis à Paris, sont de même

applicables à l'agence de Neuchâtel. Le représentant de cette dernière est monsieur Henri Junod, ingénieur, domicilié Rue des Terreaux, n° 11, à Neuchâtel.

31 décembre. La société en commandite actuelle **Pury et C^{ie}**, à Neuchâtel, est dissoute. Edouard-Louis de Pury, David-François de Pury, Paul-Eugène Humbert, Edouard Chable, tous de Neuchâtel et y domiciliés, associés indéfiniment responsables, et Louis-Ferdinand de Pury, Auguste Junod et Eugène Humbert, tous de Neuchâtel et y domiciliés, associés commanditaires pour une commandite de deux cent mille francs chacun, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Pury & C^{ie}**, une société en commandite commençant le 1^{er} janvier 1884. La nouvelle maison Pury et C^{ie} reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Pury & C^{ie}. Par suite de l'entrée de M. Edouard Chable, comme associé de la nouvelle maison Pury & C^{ie}, la procuration qui lui avait été conférée par l'ancienne maison Pury et C^{ie} est annulée.

1884. 2 janvier. La maison **Bouvier frères**, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce de ce district, sous n° 119, le 3 février 1883, donne procuration à MM. Eugène et Georges Bouvier, de Neuchâtel, y domiciliés.

3 janvier. Alphonse de Sandoz-Morel, se retire de la société en commandite **Berthoud et C^{ie}**, à Neuchâtel, dont il était jusqu'ici commanditaire. Les autres associés indéfiniment responsables continuent la société, comme société en nom collectif, sous la même raison sociale.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1883. 29 décembre. Sous la dénomination de **Société de Laiterie de Perly-Certoux** il a été fondé à Perly-Certoux, par règlement du 22 décembre 1882, une association qui a pour but la vente du produit des vaches des personnes signataires du dit règlement. Les sociétaires apportent le lait de leurs vaches et paient un franc par an et par vache et un second franc si le comité le décide. Sera exclu de la société tout membre qui aura été frappé d'une troisième amende pour apport de lait fraudé. L'association est administrée par un comité de 5 membres nommés chaque année par l'assemblée générale. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par ce comité. Le comité est actuellement composé de MM. Charles Bernard, président; Louis Mermier, trésorier; Auguste Besson, Jean Livron et François Besson, tous domiciliés à Perly. La société de la laiterie de Perly-Certoux se fait inscrire dans le Registre du commerce en qualité d'association au bénéfice de l'art. 898 du code fédéral des obligations.

29 décembre. Le chef de la maison **Pierre Gal**, à Avusy, est Pierre Gal, de Viry (Haute-Savoie), domicilié au moulin d'Avusy-dessous. Genre de commerce: Minoterie.

29 décembre. Le chef de la maison **J. F. Dunand**, à Carouge, est Jean François Dunand, de Carouge, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: 256, Rue du Marché.

29 décembre. Le chef de la maison **Veuve Batailler**, à Carouge, est Madame Veuve Marie Batailler, née Collombet, de Aiguebelle (Savoie), domiciliée à Carouge. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 277, Rue d'Arve.

29 décembre. Le chef de la maison **Delesderrier Jean**, à Carouge, est Jean Marie Delesderrier, de Russin, domicilié à Carouge. Genre de commerce: Forgeron en voitures. Atelier: 43, Rue de la Filature.

29 décembre. Le chef de la maison **Pezay**, à Richelieu, commune de Collex-Bossy, est Jean Pezay, dit Pezay, de Collex-Bossy, domicilié à Richelieu. Genre de commerce: Minoterie.

29 décembre. Le chef de la maison **V. Dérobert-Mermillod**, à Carouge, est Madame Valérie Dérobert, née Mermillod, de Carouge, y domiciliée. Genre de commerce: Mercerie. Magasin: 252, Rue du Marché.

29 décembre. Le chef de la maison **François Chevalier**, à Carouge, est François Chevalier allié Welsch, de Genève, domicilié à Carouge. Genre de commerce: Pension d'étrangers. 362, Rue de Vevrier.

1884. 2 janvier. Le chef de la maison **Coquoz**, à Chêne-Bourg, est Camille Coquoz, de Evionnaz (Valais), domicilié à Chêne-Bourg. Genre de commerce: Sellier-bourrelier.

2 janvier. La maison **C. Firmenich**, à Genève, donne dès ce jour procuration à Arnold Moesle, de Gais (Appenzell).

2 janvier. Le chef de la maison **Jules Oser**, aux Eaux-Vives, commencée en mars 1883, est Jules Auguste Oser, de Bâle-Ville, domicilié à Grange-Canal. Genre de commerce: Représentant de commerce. Bureau: 3, Chemin de la Scie.

2 janvier. Le chef de la maison **Eugène Dupont M^{re} Ferblantier**, à Plainpalais, est Eugène Vincent Dupont, de Philippeville (Algérie), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Entrepreneur de ferblanterie et plomberie. Atelier: Chemin des Glacis, à la Gluse.

2 janvier. Pierre André Gargantini, soit Gargantini, et Luc Antoine Bernasconi, les deux de Carouge et y domiciliés, y ont constitué, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, sous la raison sociale **Gargantini & Bernasconi**, une société en nom collectif. Genre de commerce: Entrepreneurs de bâtiments. Bureau et atelier: 396, Rue Ancienne.

2 janvier. Le chef de la maison **Claude Chamot**, à Carouge, est Claude Chamot, du Sapay (Haute-Savoie), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 112, Rue Ancienne.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 5. Januar. **Xaver Brunner**, geboren 2. November 1840, Bierbrauer, von Knutwyl, wohnhaft in Sursee.

5. Januar. **Melchior Zimmermann**, geboren 8. August 1847, Fuhrmann, von Buochs, Kt. Unterwalden, wohnhaft in Udligenschwyl.

5. Januar. **Joseph Mattmann**, geboren 15. Juni 1856, Commis, von Ballwyl, wohnhaft in Luzern.

5. Januar. **Franz Josef Bucher**, geboren 9. Januar 1853, Landwirth, von und in Menznau.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 5. Januar 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 5 janvier 1884.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Especes ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation, Conversion légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Billets	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	7,800,000	7,739,040	3,095,616	852,065	50	611,670	76,634	94	4,635,986	44	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,000,000	985,780	391,312	103,808	—	10,000	10,667	60	518,787	60	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,000,000	8,351,115	3,340,446	1,445,742	10	960,800	341,589	48	6,088,577	58	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,956,370	782,548	156,952	—	20,320	315,899	58	1,275,719	58	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,000,000	5,973,640	2,389,456	377,889	65	224,650	584	76	2,992,080	41	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,410	493,470	197,388	11,752	—	41,000	4,081	83	254,171	83	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,253,210	501,284	224,181	57	56,500	11,792	52	793,758	09	
8	Aargauische Bank, Aarau	3,100,000	2,946,700	1,178,680	115,952	65	156,050	144,119	43	1,594,802	08	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	968,420	387,368	77,845	59	124,050	29,393	54	618,657	13	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,969,850	787,940	174,060	06	75,900	64,245	—	1,102,145	06	
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	899,030	359,612	163,656	25	49,590	36,906	55	609,761	80	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,758,660	1,103,464	233,359	50	158,000	35,869	02	1,530,692	52	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	1,194,300	991,450	396,580	389,670	—	42,280	3,253	09	831,788	09	
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,663,900	7,465,560	1,847,624	60	264,495	117,596	75	9,895,276	35	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	2,500,000	2,441,900	976,760	116,725	71	135,100	117,026	88	1,345,612	59	
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,806,700	2,322,680	2,890,731	52	134,650	4,713	12	5,352,774	64	
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	11,008,500	4,403,400	498,664	28	1,112,900	10,188	87	6,025,148	15	
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,956,500	782,600	335,565	—	201,500	27,302	45	1,350,267	45	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,860,580	1,944,232	84,265	20	529,000	239,642	45	2,797,039	65	
20	Crédit Gruyérien, Bulle	290,000	288,240	115,296	27,104	—	12,500	9,414	01	164,314	01	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	14,600,000	13,328,900	5,331,560	3,981,882	91	632,540	162,123	32	10,108,106	23	
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,470,490	988,196	216,493	33	161,600	29,231	59	1,395,520	92	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,000,000	983,200	393,280	66,679	59	44,900	18,701	53	523,561	12	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	856,905	809,475	323,790	252,025	—	35,760	8,380	90	619,955	90	
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,089,860	1,012,410	404,964	106,216	—	50,620	44,141	77	605,941	77	
26	Banque cantonale vandoise, Lausanne . .	7,975,565	7,719,165	3,087,666	518,111	49	562,500	373,368	25	4,541,645	74	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . .	375,000	370,000	148,000	69,706	20	1,360	1,608	35	220,674	55	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	485,400	194,160	5,175	—	360	104	84	199,799	84	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	300,000	298,440	119,376	26,224	—	19,721	5,003	59	169,923	59	
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel .	2,750,000	2,684,300	1,073,720	148,735	—	235,490	80,773	89	1,588,718	89	
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,500,000	4,446,550	1,778,620	625,000	—	570,030	341,713	61	3,315,363	61	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	800,000	795,100	318,040	47,932	50	90,060	25,032	11	481,664	61	
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	403,000	250,000	100,000	261,366	—	328,300	3,553	25	693,219	25	
Stand am 29. Dezember 1883)		124,581,040	* 117,966,485	47,186,594	16,451,962	20	7,707,795	2,895,103	87	74,241,455	07	
Etat au 29 décembre 1883)		123,393,790	117,550,995	47,020,898	16,401,677	70	4,163,140	2,659,772	53	70,244,988	23	
		+ 1,187,250	+ 415,490	+ 166,196	+ 50,284	50	+ 3,544,655	+ 235,331	34	+ 3,996,466	84	
* Wovon in Abschnitten		à Fr. 1000	Fr. 6,449,000	Gold				Fr. 40,148,876. —				
dout en coupures		à n 500	n 11,251,500	or								
		à n 100	n 69,072,500	Silber				n 23,489,680. 20				
		à n 50	n 30,604,675	argent								
unter		n 50	n 588,810	Gesetzliche Baarschaft				Fr. 63,638,556. 20				
ua dessous de		n 50		encaissée légale								
			Fr. 117,966,485									

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 5. Januar 1884. — Du 5 janvier 1884.
(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, Inset 8 Tagen fällige Depot. u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	6,000,000	224,650	—	3,142,888. 54	2,120,756. 19	1,934,010. —	—	7,422,504. 73
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	264,495	91,689. 85	15,396,336. 65	294,077. 90	2,066,600. —	—	18,113,199. 40
16	Bank in Zürich	6,000,000	134,650	—	8,374,133. 48	596,603. 50	3,753,501. 05	—	12,858,888. 03
17	Bank in Basel	12 000,000	1,112,900	—	11,922,013. 06	563,284. —	4,219,427. 95	—	17,817,625. 01
19	Banque de Genève	5,000,000	529,000	—	7,265,221. 80	129,711. 35	851,581. 15	—	8,775,514. 30
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,500,000	570,030	—	8,671,495. 80	106,809. 14	920,400. —	—	10,268,734. 44
Stand am 29. Dezember Etat au 29 décembre } 1883		53,500,000	2,835,725	91,689. 85	54,772,088. 83	3,811,242. 08	13,745,520. 15	—	75,256,265. 91
		53,300,000	1,522,180	133,608. 80	55,822,222. 79	3,703,188. 23	13,771,664. —	—	74,952,563. 82
		+ 200,000	+ 1,313,545	— 41,918. 95	— 1,050,133. 96	+ 108,053. 85	— 26,143. 85	—	+ 303,402. 09
Aktiven — Actif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	2,766,845. 65	7,422,304. 73	758,566. 64	10,947,717. 02	5,973,640	924,311. 65	16,000. —	6,913,951. 65
14	Banque du Commerce à Genève	9,813,184. 60	18,113,199. 40	181,597. 85	27,607,981. 85	18,663,900	4,279,865. 30	—	22,943,765. 80
16	Bank in Zürich	5,213,411. 52	12,858,888. 03	559,803. 84	18,632,103. 39	5,806,700	5,018,661. 18	150,210. 15	10,975,571. 33
17	Bank in Basel	4,902,064. 28	17,817,625. 01	1,635,863. 11	24,355,552. 40	11,008,500	5,157,356. 38	—	16,165,856. 38
19	Banque de Genève	2,028,497. 20	8,775,514. 30	—	10,804,011. 50	4,860,580	714,996. 60	—	5,575,576. 60
31	Banque commerciale neuchâtoise	2,403,620. —	10,268,734. 44	19,716. 33	12,692,070. 77	4,446,560	283,518. 46	—	4,730,068. 46
Stand am 29. Dezember Etat au 29 décembre } 1883		* 26,627,623. 25	75,256,265. 91	3,155,547. 77	105,039,436. 93	50,759,870	16,378,709. 57	166,210. 15	67,304,789. 72
		25,503,426. 12	74,952,863. 82	2,740,785. 62	103,197,075. 56	50,551,560	14,611,818. 78	416,493. 15	65,579,871. 93
		+ 1,124,197. 13	+ 303,402. 09	+ 414,762. 15	+ 1,842,361. 37	+ 203,310	+ 1,766,890. 79	— 250,283. —	+ 1,724,917. 79

* Ohne Fr. 16,259. 80 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 16,259. 80 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 7. Januar 1884 in St. Gallen, Bern und Lausanne 3 1/2 %, Basel, Zürich und Genf 3 %.

Escompte le 7 janvier 1884 à St-Gall, Berne et Lausanne 3 1/2 %, Bâle, Zurich et Genève 3 %.

Banknoten-Vernichtung.

Am 26. Dezember 1883 wurden unter der Kontrolle der Haushaltskommission des Kantons Glarus vernichtet:

Noten der Leihkasse Glarus für Fr. 19,990.

Die bis heute unter amtlicher Kontrolle vernichteten Noten der Leihkasse Glarus belaufen sich auf Fr. 206,000.

Bern, den 31. Dezember 1883.

Eidg. Finanzdepartement.

Annulation de billets de banque.

Le 26 décembre 1883 il a été détruit sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris:

Billets de banque de la Caisse de prêts à Glaris pour fr. 19,990.

Les billets de banque de la Caisse de prêts à Glaris, qui ont été officiellement détruits jusqu'à ce jour, s'élèvent à fr. 206,000.

Berne, le 31 décembre 1883.

Département fédéral des finances.

Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst.

(Vom 28. Dezember 1883.)

Der schweizerische Bundesrath, in Ausführung von Art. 3 des Bundesgesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst, vom 23. April 1883, beschließt:

Art. 1. Das schweizerische Handelsdepartement (Abtheilung Handel, Industrie und Gewerbe) in Bern führt ein doppeltes Register (Register A) für diejenigen Werke, deren Einschreibung laut Bundesgesetz obligatorisch ist, nämlich a. für die nachgelassenen, sowie die vom Bunde, einem Kantone, einer juristischen Person oder einem Verein veröffentlichten Werke (Art. 2, Lemma 1, des Bundesgesetzes); b. für die Erzeugnisse der Photographie und andere ähnliche Werke (Art. 9 des Bundesgesetzes). — Art. 2. Die gleiche Amtsstelle führt ein doppeltes Register (Register B) für alle andern Werke, auf welche das Bundesgesetz Anwendung findet; die Einschreibung dieser Werke ist fakultativ und geschieht nur auf das Begehren des Urhebers oder seines Rechtsnachfolgers hin (Art. 3, Lemma 2, des Bundesgesetzes). — Art. 3. Die Anmeldung zur Einschreibung eines Werkes hat bei der in Art. 1 bezeichneten Amtsstelle schriftlich, franko und nach Maßgabe eines Formulars zu geschehen. Die Unterschrift und das Domizil des Anmeldenden sind auf dem Formular amtlich zu beglaubigen. — Art. 4. Zu dieser Anmeldung sind berechtigt die in der Schweiz domizilirten Urheber für alle ihre Werke und die nicht in der Schweiz domizilirten Urheber für in der Schweiz veröffentlichte Werke; ferner die nicht in der Schweiz domizilirten Urheber für im Auslande erscheinende Werke, aber nur dann, wenn die Urheber der in der Schweiz erscheinenden Werke im betreffenden Lande gleich behandelt werden, wie die Urheber der daselbst erscheinenden Werke. Die ausländischen Urheber letzterer Kategorie haben die Vorschriften dieser Verordnung zu erfüllen, wenn nicht durch internationale Konvention etwas Anderes vereinbart ist. Es ist der die Register führenden Amtsstelle anheimgestellt, für die in ausländischen Staaten erscheinenden Werke je ein besonderes Registerexemplar zu halten. — Art. 5. Die Anmeldung der in Art. 1 bezeichneten Werke muß, unter der Verantwortlichkeit des Anmeldenden, rechtzeitig so erfolgen, daß deren Einschreibung innert drei Monaten nach ihrer ersten Veröffentlichung vorgenommen werden kann. Für die in Art. 2 bezeichneten Werke ist die Anmeldung an keine solche Frist gebunden. — Art. 6. Die Gebühr für die Einschreibung eines Werkes beträgt Fr. 2 und ist der in Art. 1 bezeichneten Amtsstelle mittelst Postmandats oder Baarzahlung zu entrichten. — Art. 7. Bei Werken, welche periodisch, in Lieferungen, in successive erscheinenden Theilen oder auf ähnliche Weise veröffentlicht werden, muß für jede, von der vorhergehenden oder nachfolgenden zeitlich getrennte Publikation eine besondere Anmeldung, unter Beobachtung der in den vorstehenden Artikeln enthaltenen Vorschriften, eingereicht werden. — Art. 8. Erfolgt die Anmeldung durch einen Dritten, so hat er eine Vollmacht beizubringen, welche ihn autorisirt, für den Berechtigten zu handeln. Die Vollmacht wird den Akten einverleibt. — Art. 9. Eine Anmeldung kann nur als gültig angesehen werden, wenn die in Art. 3—8 angegebenen Formalitäten erfüllt sind. Ist Letzteres nicht der Fall, so wird die Einschreibung, mit Vorbehalt des Rekurses an die obere Verwaltungsinstanz, verweigert. — Art. 10. Es steht dem Anmeldenden, zur leichteren Konstatierung seiner Rechte, frei, ein Exemplar seines Werkes oder, wenn dasselbe nicht vervielfältigt wird, eine Reproduktion (Photographie z. B.) oder Kopie desselben bei der in Art. 1 bezeichneten Amtsstelle zu deponiren. Er kann dort ferner sein Werk mit dem amtlichen Stempel versehen und sich wieder zurücksenden lassen, gegen Entrichtung folgender Gebühren: Für eine Stempelung 50 Rp.; für 2—20maliges Stempeln (bei Werken, die aus einzelnen, besonders zu stempelnden Theilen bestehen), je 30 Rp.; für 21maliges Stempeln und mehr, je 20 Rp.

Art. 11. Entspricht die Anmeldung den Vorschriften des Gesetzes und dieser Vollziehungsverordnung, so wird sofort die Einschreibung in die Register vorgenommen. — Art. 12. Die Register enthalten: a. Ordnungsnummer; b. Datum der Einschreibung; c. Bezeichnung des Werkes; d. Name und Domizil des Eigentümers des Urheberrechts; ist dasselbe beschränkt durch das Verlagsrecht (O. 373) oder getheilt (Veröffentlichungs- und Aufführungsrecht dramatischer und musikalischer Werke, Art. 7 des Bundesgesetzes) etc., so sind die bezüglichen Verhältnisse hier anzugeben; e. Name und Domizil des Urhebers; f. Firma und Domizil des Herausgebers oder Verlegers; g. Datum und Ort der ersten Veröffentlichung; h. Bemerkungen (vorkommenden Falls Name und Domizil des Bevollmächtigten etc.).

Unter der Rubrik c ist anzugeben: Art des Werkes (Buch, Zeitschrift, Uebersetzung, dramatisches, musikalisches, dramatisch-musikalisches Werk, Photographie, Zeichnung, Gemälde, Werk der Skulptur, Plan, Karte etc.); ferner eine kurze Skizzirung des Werkes (Titel, Benennung, Gegenstand etc., je nach seiner Natur) an Hand der im Anmeldeformular enthaltenen Angaben. — Art. 13. Die Anmeldung und Einschreibung haben in einer der drei Nationalsprachen zu geschehen. Für jedes Doppel der Register ist ein alphabetisches Repertorium anzulegen und fortwährend auf den Tag nachgetragen zu halten. — Art. 14. Die Einschreibung, sowie auch die Uebertragung (Artikel 17 der Verordnung) geschieht auf Gefahr des Anmeldenden. Eine vorherige Prüfung über seine Berechtigung oder über die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben findet nicht statt. — Art. 15. Die vollzogenen Einschreibungen werden im offiziellen Organ des Handelsdepartements veröffentlicht.

Art. 16. Es ist Jedermann gestattet, die auf die Einschreibung von Werken der Literatur und Kunst bezüglichen Akten und Register einzusehen und sich beglaubigte Auszüge aus denselben geben zu lassen. Die Einschreibung wird nur auf Verlangen und gegen Erlegung einer Gebühr von 2 Fr. bescheinigt. Ferner werden folgende Taxen berechnet: für einen Auszug aus dem Register 2 Fr.; für Abschriften von Akten per Seite 1 Fr.; für mündliche oder schriftliche Mittheilungen, welche Nachschlagen in den Registern oder Anmeldungsakten erfordern, 1—2 Fr. — Art. 17. Uebertragungen des Urheberrechts können ebenfalls, gegen Erlegung einer Gebühr von 1 Fr., zur Vormerkung in den Registern angemeldet werden. Die Löschung eines eingeschriebenen Werkes wird auf besonderes Verlangen des Eigentümers des Urheberrechts oder auf gerichtliches Urtheil hin, ebenfalls gegen Erlegung einer Gebühr von 1 Fr., vorgenommen. Ueber den Ablauf der Schutzfristen wird keine Kontrolle geführt. Uebertragungen und Löschungen, sowie der Grund letzterer, werden ebenfalls in dem in Art. 15 bezeichneten Organe publizirt. — Art. 18. Bei anonymen und pseudonymen Werken ist der Herausgeber berechtigt, dieselben ohne Angabe des Namens oder des wahren Namens des Urhebers zur Einschreibung anzumelden. — Art. 19. Die Formulare für die Anmeldung von Werken zur Einschreibung werden von der in Art. 1 genannten Amtsstelle unentgeltlich geliefert. — Art. 20. Die genannte Amtsstelle hält ein Kassabuch, in welches ihre Einnahmen und Ausgaben eingetragen werden; das Kontrollbureau des Finanzdepartements wird dieses Kassabuch alle drei Monate verifiziren. — Art. 21. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1884 in Kraft. Sie findet auch auf die vor diesem Datum erschienenen Werke der Literatur und Kunst, welche zur Einschreibung angemeldet werden, Anwendung.

(Unterschriften.)

Instruktion für die Eichmeister betreffend Prüfung und Stempelung der Waagen.

Der Bundesrath hat am 4. ds. Mts. eine Instruktion zu den Artikeln 30 bis 35 der Vollziehungsverordnung vom 22. Oktober 1875 über Maß und Gewicht und zu Artikel 19 der Anleitung für die Eichmeister vom 27. Dezember 1875 betreffend Prüfung und Stempelung der Waagen erlassen. Die Instruktion eignet sich ihres Umfanges wegen nicht zur Veröffentlichung in diesem Blatte. Dieselbe kann bei der schweizerischen Bundeskanzlei bezogen werden.

Instructions pour les vérificateurs des poids et mesures, touchant la vérification et le poinçonnement des balances.

Le Conseil fédéral a adopté, le 4 de ce mois, des instructions relatives à l'application des art. 30 à 35 du règlement d'exécution du 22 octobre 1875 concernant les poids et mesures, et de l'art. 19 des instructions pour les vérificateurs des poids et mesures du 27 décembre 1875. L'étendue de ces nouvelles instructions n'en permet pas la publication dans cette feuille. La chancellerie fédérale en remettra des exemplaires à ceux qui en feront la demande.

Verzeichniß der während des Jahres 1883 in der Schweiz einregistrirten Fabrik- und Handelsmarken.

Tableau des marques de fabrique et de commerce enregistrées en Suisse durant l'année 1883.

	Schweiz. Marken. Marques suisses.	Ausl. Marken. Marques étrangères.	
Chemische- und pharmac. Produkte	12	13	Produits chimiques et pharmaceut.
Lack, Firniß, Oel	6	—	Laques, vernis, huiles.
Zündwaaren	2	—	Allumettes.
Seifen, Kerzen, Parfümerien	4	1	Savons, bougies, parfums.
Kolonialwaaren, Kaffeesurrogate	7	—	Dénrées coloniales, surrogats de café.
Wein, Bier, Spirituosen	12	9	Vins, bières, spiritueux.
Confiserie, Kindermehl, Milchprod.	16	2	Confis, farine lactée, prod. de laiterie.
Cement, Töpfer- und Glaswaaren	4	3	Ciments, articles de poterie et verrerie.
Uhrmacherei, Bijouterie, Musikdosen	77	2	Horlogerie, bijouterie, boîts à musique.
Eisen- und Metallwaaren, Maschinen, Apparate	9	12	Articles en fer ou autres métaux, machines, appareils.
Spinnerei und Zwirnerei	3	1	Filature et retordage.
Weberei, Manufakturen, Zeugdruck	16	—	Tissage, tissus manufact. et imprim.
Tricoterie, Bonneterie, Stickerie, Bettwaaren, Schirme, Hüte	6	2	Tricoterie, bonneterie, broderie, literie, parapluies, chapeaux.
Posamenterie, Seilerwaaren, Geflechte	45	2	Passementerie, corderie, tresses.
Tabak, Cigarren	2	1	Tabacs, cigares.
Bureaumaterialien, Reproduktion	3	1	Fournitures de bureau, reproductions.
Leder-, Schuh-, Kautschukwaaren	4	—	Cuirs, chaussures, art. en caoutchouc.
Diverses	3	1	Divers.
	Total 231	50	

Bern, den 5. Januar 1884.

Berne, le 5 janvier 1884.

Eidg. Amt

für Fabrik- und Handelsmarken.

Bureau fédéral des marques

de fabrique et de commerce.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1882 und 1883

Recettes de l'administration des péages dans les années 1882 et 1883

Monate Mois	1882		1883		1883			
					Mehreinnahme Augmentation		Mindereinnahme Diminution	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Januar Janv.	1,489,448	66	1,421,795	78	—	—	67,652	88
Febr. Févr.	1,333,520	44	1,638,594	05	305,073	61	—	—
März Mars	1,547,415	69	1,814,913	19	267,497	50	—	—
April Avril	1,528,266	18	1,740,796	34	212,530	16	—	—
Mai Mai	1,615,322	39	1,732,688	57	117,366	18	—	—
Juni Juin	1,433,723	98	1,564,135	17	130,411	19	—	—
Juli Juillet	1,300,271	75	1,417,767	62	117,495	87	—	—
August Août	1,324,804	40	1,449,029	36	124,224	96	—	—
Sept. Sept.	1,531,349	82	1,625,079	20	93,729	38	—	—
Oktober Octobre	1,754,657	57	1,835,147	10	80,489	53	—	—
Nov. Nov.	1,786,687	93	1,851,087	86	64,399	93	—	—
Dez. Déc.	1,958,516	19	2,030,959	34	72,443	15	—	—
Total	18,603,985	—	20,121,993	58	1,518,008	58	—	—

Beschreibung der neuen schweiz. Zwanzigfrankenstücke.

Der Avers zeigt einen nach links schauenden, mit Diadem und Lorbeerkränzen geschmückten weiblichen Kopf mit der Aufschrift

CONFEDERATIO HELVETICA.

Auf dem Diadem befindet sich das Wort Libertas. Der Revers trägt in der Mitte das Schweizerwappen, einen einfachen Schild mit dem Kreuz; über dem Wappen befindet sich ein fünfzackiger Stern, am Fuße die Jahreszahl 1883 und zu beiden Seiten die Werthebezeichnung mit 20 und Fr. — Das Ganze ist von einem leichten, aus Eichen- und Lorbeerzweigen gebildeten Kranz umschlossen.

Avers und Revers sind am Umkreis von einem Flachstäbchen und innerhalb desselben von einem Perlenrande eingefasst. Der äußere Rand ist gerippt, wie derjenige unserer Silbermünzen. Durchmesser, Gewicht und Feingehalt entsprechen genau den durch die lateinische Münzkonvention aufgestellten Vorschriften. Es beträgt demnach:

Der Durchmesser 21 mm.

Das Gewicht 6,45161 g.

Der Feingehalt $\frac{900}{1000}$, d. h. neunhundert Theile Gold auf hundert Theile Kupfer.

Der eidg. Münzdirector:
Edm. Platel.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Exposition internationale d'hygiène à Londres en 1884. (Voir la feuille à page 479 de 1883.)

a. Conditions d'admission.

L'espace nécessaire est concédé *gratuitement*; en revanche les exposants ont à supporter tous les frais pour expédition, livraison, installation et enlèvement des objets destinés à être exposés, ainsi que ceux résultant de la surveillance pendant ces opérations. La commission de l'exposition se décharge complètement de toute responsabilité ensuite de perte ou d'avarie, sans égard pour leurs causes.

Les demandes d'admission doivent être écrites sur des formulaires imprimés qui seront adressés, par le secrétaire de l'exposition, aux personnes qui le demanderont. (Adresse: To the Secretary of the International Health Exhibition, South Kensington, London S. W.)

On devra donner dans la demande d'admission une description détaillée des objets à exposer. La commission de l'exposition se réserve le droit de refuser des objets de toute nature.

Toutes les expéditions destinées à l'exposition devront être munies de la marque I. H. E., ainsi que du nom et de l'adresse exacte de l'exposant. A cet effet des étiquettes seront remises aux exposants. Les envois ne pourront, sans autorisation spéciale, dépasser les dimensions suivantes: les vitrines 10 pieds de hauteur, les tables ou banquettes (Counters) 3 pieds de hauteur, les plates-formes 1 pied de hauteur. Les exposants peuvent pourvoir leur vitrines d'une clôture, dans la limite de l'espace qui leur est réservé. Les imprimés ou les manuscrits destinés à être délivrés gratuitement devront préalablement être soumis à la commission de l'exposition qui pourra en interdire la distribution. Sera considérée comme propriétaire des objets exposés, toute personne ayant signé la demande de leur admission à l'exposition. Il est désirable que le *prix de vente* soit indiqué sur les objets exposés, ceci afin de permettre, tant au jury qu'au public, de comparer les mérites respectifs. Les objets sujets à se détériorer donneront lieu à une entente spéciale.

Les appareils nécessitant l'emploi du gaz, de l'eau ou de la vapeur doivent être désignés comme tels, car ils exigent l'emploi de formulaires d'admission ad hoc.

Les poêles, les fourneaux-potagers, les grils, les rôtissoires, etc., doivent être pourvus d'un conduit pour la fumée.

L'envoi de substances inflammables, explosibles ou dangereuses en général, est interdit.

Les alcools, huiles, essences, corrotifs et toutes les substances qui pourraient endommager d'autres articles ou incommoder le public devront être contenus dans des vases solides, appropriés à cet usage et de petites dimensions.

Les exposants doivent libérer la commission de l'exposition de toute responsabilité qu'elle pourrait encourir, du fait de lésions corporelles ou de dommages en général, produits par des machines ou par un objet quelconque.

b. Classification: 1^{re} division: Hygiène.

1^{er} groupe: Produits alimentaires. Boissons et aliments naturels, préparés ou conservés; procédés de fabrication et produits; moyens de reconnaître les fraudes; chimie et physiologie des boissons et des aliments; effets d'une alimentation insalubre et impropre, etc.

2^e groupe: Vêtements. Historique de l'habillement et des costumes nationaux; vêtements de toutes sortes et de toutes matières; procédés de fabrication, outillages et produits respectifs, etc.

3^e groupe: Habitations. Modèles et dessins de constructions servant à l'habitation; conditions de salubrité; ameublements de tous genres et de toutes matières; installations pour l'eau (usages domestiques et culinaires), ainsi que pour tous systèmes de chauffage, d'éclairage, de ventilation et de canalisations diverses; procédés de fabrication, outillages et produits respectifs, etc.

4^e groupe: Ecoles. Modèles et dessins d'écoles élémentaires, d'écoles enfantines, de crèches; conditions de salubrité; ameublements et matériaux d'enseignement destinés à de telles écoles; alimentation des enfants fréquentant ces écoles, matériel culinaire et procédés de préparation.

5^e groupe: Ateliers. Modèles et dessins des améliorations apportées dans l'organisation et la construction des ateliers; appareils ou dispositions destinés à prévenir les accidents; appareils destinés aux soins de propreté, à la ventilation, au chauffage, à l'éclairage, etc.

II^e division: Education et enseignement.

6^e groupe: Objets destinés à l'ameublement, à l'enseignement, à l'éducation, et leur emploi dans les crèches, écoles enfantines et autres écoles d'enseignement primaire ou spécial, etc.; littérature qui s'y rapporte.

Italianische Landes-Ausstellung in Turin, April

1884. Im Interesse der Förderung der nationalen Industrie hat die italienische Regierung verschiedene Preise ausgesetzt, welche anlässlich der diesjährigen Landesausstellung in Turin zur Vertheilung gelangen sollen. Der Hauptpreis besteht in 10,000 L. für diejenige (in der Abtheilung Elektrizität ausgestellt) Erfindung, oder für denjenigen Apparat, welcher die beste praktische Lösung des in der Verbindung der gewerblichen Anwendung der Elektrizität mit Uebertragung der Triebkraft auf Entfernung, mit Beleuchtung und Metallurgie bestehenden Problems bietet. Der betreffende Apparat muß zu praktischen Demonstrationen geeignet sein. Auch **Ausländer** können um diesen Preis konkurriren, da dieselben als Aussteller bei der Abtheilung «Elektrizität» zugelassen werden. (S. p. 229 d. Bl., I. Jahrgang.)

Industrie de l'or et de l'argent à Pforzheim.

Un rapport du consulat de l'Autriche-Hongrie, à Carlsruhe, contient les remarques suivantes sur la situation de cette branche de l'industrie badoise: La fabrication des objets d'or et d'argent a subi, à son siège principal de Pforzheim, une augmentation de plusieurs nouveaux établissements. Il existe maintenant dans cette ville 392 maisons de cette branche. Le taux des salaires ne s'est guère modifié, et cependant l'envie d'émigrer a visiblement diminué chez les ouvriers. Si le gain auquel peut arriver un bon ouvrier est encore loin d'atteindre les chiffres pratiqués dans les années qui ont suivi 1870, les affaires, et par cela même le gain de l'ouvrier, ont présenté ces derniers temps de la régularité et de la sécurité. On évalue à environ 12 millions de marcs pour l'or, et à 1 million de marcs pour l'argent, le métal fin employé pendant l'année 1882. La consommation de ces matières n'a augmenté que dans une faible mesure, le nombre des ouvriers s'est peu accru, et l'on trouve généralement que les affaires sont restées ce qu'elles étaient l'année précédente. En 1882 comme avant, le grand nombre des petites fabriques n'ont pu résister à l'effort fait par les acheteurs en vue de peser sur les prix jusqu'aux dernières limites, et il en est résulté qu'on a travaillé, en moyenne, avec un profit qui est loin de compenser le capital et le temps employés. La chambre de commerce de Pforzheim écrit ce qui suit sur le commerce d'exportation dans cette branche: «Il n'est plus question de la vente régulière à laquelle nous étions accoutumés dans le temps; ce commerce a été, au contraire, sujet à des fluctuations importantes et soudaines sur presque tous les marchés; il en est résulté que l'on a attaché aux commandes des délais de livraison si courts, qu'il ne pouvait plus être question d'un travail tranquille, régulier et lucratif. On ne pouvait pas livrer la marchandise courante à assez bas prix, ce qui rendait les affaires extrêmement difficiles aux maisons bonnes et solides. A cela s'ajoutent encore des exigences, en fait de nouveaux modèles, qui sont hors de toute proportion avec l'importance des transactions. Dans le temps, quand un genre avait trouvé de l'acceptation quelque part, on pouvait compter sur un débit prolongé; on pouvait tirer tout le profit possible des modèles, des estampes, etc.; par l'habitude du même travail, les ouvriers devenaient plus habiles, et il était ainsi possible d'arriver à un travail lucratif; aujourd'hui, au contraire, il est érigé en principe que, sauf pour la marchandise tout à fait ordinaire, on ne doit pas fournir deux fois le même modèle. On cherche, par conséquent, toujours du nouveau, quelque chose qui ne se soit pas encore vu, et cette recherche exerce sur le bon goût et sur la bonne exécution de l'ouvrage une influence aussi défavorable que sur le bénéfice du fabricant. Ce bénéfice a déjà été restreint plus que de raison par le fait d'un grand changement qui s'est opéré peu à peu dans l'importance des maisons qui se vouent à cette branche. A la place des quelques grandes maisons disposant de ressources suffisantes, qui dominaient autrefois le commerce d'exportation, se sont mises une foule de maisons d'importance secondaire, qui veulent traiter directement avec les acheteurs d'outre-mer, sans avoir toujours les moyens nécessaires pour ce commerce. Les conséquences de cet état de choses sont évidentes: outre que les prix ont été en général réduits à leur extrême limite, il se produit fréquemment des ventes à vil prix, dans les moments de gêne, ce qui nuit au commerce régulier et solide. La seule façon de remédier à ces inconvénients serait de fonder ici — comme cela a eu lieu depuis longtemps sur d'autres places commerciales, p. ex. à Paris — de grandes maisons de commission qui serviraient d'entremise entre les acheteurs et les vendeurs sérieux, à l'avantage des deux parties.» La dite chambre de commerce s'exprime dans les termes suivants sur l'exportation en Autriche-Hongrie: «La vente pour ces pays a été normale, tant pour ce qui concerne la marchandise à 14 carats pleins, que celle en plaqué (sur argent). On a aussi fabriqué pour Trieste des articles à 18 carats, et d'autres à 13 1/2 carats pour le transit. Il a également été vendu à Pest du 18 carats, mais on ne demande plus guère que du 14 carats pour cette place. Les affaires directes avec les maisons de détail, qui se faisaient autrefois par l'entremise de voyageurs de Pforzheim, ont à peu près complètement cessé, et l'on ne vend presque plus qu'aux maisons de gros. Le contrôle de l'or est exercé plus sévèrement qu'on ne l'a jamais, et, d'après les plaintes qui nous parviennent de divers côtés, il paraît que l'on y procède avec un manque d'égards regrettable au point de vue des intérêts légitimes du commerce. Ainsi, il nous est rapporté que l'on brise parfois des objets de prix, quand il serait parfaitement possible de faire les essais sur plusieurs parties différentes de ces objets. Il serait d'un grand intérêt pour notre commerce avec l'Autriche d'amener l'autorité préposée au contrôle dans ce pays, à procéder avec plus d'égards, tout en conservant la même sévérité. Si l'on veut être sans crainte, il faut donner aux marchandises destinées à l'Autriche le titre de 14 1/4 carats pour le moins. Dans ce pays, les paiements se font lentement, il est vrai, mais bien. D'après de récentes expériences, il paraît que les procès sont sujets à plus de formalités qu'autrefois et qu'ils sont plus coûteux.» Depuis quelques années la fabrication de bijoux en argent a été exploitée à Pforzheim sur une grande échelle à côté de celle des objets en or. Quelques maisons se sont vouées exclusivement à cette branche de l'industrie et ont obtenu des résultats satisfaisants, malgré la forte concurrence de Gmünd et de l'Angleterre. La demande de marchandise à bon marché, devenue de plus en plus forte ces dernières années, a déterminé un certain nombre de fabricants à se consacrer à la fabrication du plaqué. Tandis qu'en France et aux Etats-Unis le plaqué consiste en bronze recouvert d'une couche d'or, on le fabrique à Pforzheim en appliquant l'or sur une base d'argent. Cette manière de faire est motivée par le fait que — si l'on

a employé de l'argent fin — les marchandises ainsi fabriquées peuvent être importées en Autriche comme argent doré, et munies du poinçon pour l'argent. Quelques maisons de Pforzheim, qui importaient autrefois de faux bijoux des Etats-Unis, ont maintenant commencé à en fabriquer elles-mêmes. Cette branche d'industrie a le bon côté de pouvoir compter davantage sur l'écoulement de ses produits que la bijouterie en or, et d'être exposée à des temps d'arrêt moins sensibles que celle dernière.

Einfuhr von Maschinen in Oesterreich. Laut «Austria» hatte das österreichische Maschinenzoll-Komite während dem III. Quartal 1883 333 Gesuche um Zollbegünstigung von 1102 importierten Maschinen zu erledigen. Nach den Ursprungsländern, woher die Maschinen bezogen wurden, entfallen auf:

England	16,407 q = 63 %	Belgien	80 q		
Deutschland	7,043 » = 27,1 %	Frankreich	150 »		0,9 %
Schweiz	2,041 » = 7,8 %	Amerika	22 »		
Italien	296 » = 1,2 %	Zusammen	26,039 q = 100 %		

Die aus England eingeführten Maschinen bezogen sich auf die Baumwoll-, Leinen- und Jute-Industrie; aus Deutschland kamen Schafwollwebstühle, Arbeitsmaschinen für die Eisen- und Hülsmaschinen für die Textilindustrie; aus der Schweiz Seidenwebstühle und Plattstichstickmaschinen; aus Belgien Hartwalzen; aus Italien Seidenspinn- und Hülsmaschinen; aus Amerika Apparate für die Zuckerindustrie; aus Frankreich Belleville'sche Dampfkessel.

Cotonnades à Rio Grande do Sul (Brésil). Le Vice-Consul hollandais à Rio Grande do Sul assure qu'en ce moment les tissus de coton, tels que domestiques, à dessins bleus ou bruns, les regattas, imprimés, écus, etc., sont de bonne vente dans les provinces de ce nom. L'agent recommande à ceux de ses compatriotes qui seraient désireux de se créer à Rio Grande des débouchés pour les articles en question, de faire des tentatives à cet effet, par une voie indirecte, en s'adressant aux correspondants des firmes brésiliennes à Hambourg.

(Bulletin du Musée commercial belge.)

Machines agricoles en Turquie. (Extrait d'un rapport du Consul de France à Janina.) Il est certain qu'un entrepôt d'instruments agricoles installé à Prévésa créerait en peu de temps un sensible mouvement d'affaires. Ainsi, des presses à huiles notamment, d'un rouage peu compliqué, d'un emploi facile et d'un prix modéré, trouveraient sans nul doute un écoulement facile et avantageux dans un pays qui produit tant d'olives et où on fait encore l'huile avec les primitives meules de pierre.

Postwesen. 1) Die Zurückforderung von bereits abgesandten Briefpostgegenständen ist von nun an auch im Verkehr mit Griechenland statthaft. Bezügliche Begehren sind (durch Vermittlung der Aufgabepoststelle, bezw. Kreispostdirektion) an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

2) Von nun an können auch nach Hayti (Westindien) Doppelpostkarten zur Beförderung angenommen werden.

Postes suisses. 1° Le retrait des envois de la poste aux lettres est dorénavant aussi admis dans l'échange avec la Grèce. Les demandes y relatives doivent être adressées à la Direction générale des postes à Berne, par l'intermédiaire de l'office postal expéditeur, soit de la Direction postale d'arrondissement.

2° Les cartes postales doubles sont désormais aussi admises dans l'échange avec Haïti (Inde occidentale).

Par décret du 28 décembre 1883, le président de la république française a de nouveau interdit, dans l'intérêt de l'hygiène publique, l'importation en France des viandes de porc salées d'Amérique, jusqu'à ce qu'il ait été statué par une loi sur l'introduction en France des viandes de porc. Toutefois, pour les marchés déjà conclus, ces viandes pourront être admises exceptionnellement, jusqu'au 20 janvier 1884, par les ports du Havre, de Bordeaux et de Marseille, et à la condition qu'il sera constaté qu'elles répondent au type connu dans le commerce sous le nom de „Fully cured“, qu'elles sont saines, qu'elles sont dans un parfait état de conservation et que la salaison en est complète. Cette constatation sera faite par des experts spéciaux désignés par les préfets.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bekanntmachung. Gotthardbahn-Gesellschaft.

Kündigung des 5 % Prioritäts-Anlehens I. Serie vom 1. Januar 1872, im Betrage von Fr. 12,000,000.

Zufolge des Beschlusses der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 24. November 1883 kündigen wir hiermit von den von der Gesellschaft aufgenommenen 5 % Prioritäts-Anleihen zunächst die I. Serie der Obligationen im Betrage von Fr. 12,000,000, für welche das vorbehaltene Kündigungsrecht in Kraft getreten ist.

Die Kündigung erfolgt

zur Rückzahlung am 1. Juli 1884

und hört mit diesem Tage die Verzinsung der gekündigten Obligationen I. Serie auf.

Hierbei stellen wir den Inhabern frei, an Stelle der Baar-Einlösung die gekündigten Obligationen gegen 4 % Prioritäts-Obligationen der Gotthardbahn-Gesellschaft in Gemäßheit der Bedingungen umzutauschen, welche die Uebernehmer des 4 % Anlehens bekannt geben werden.

Lucern, den 1. Januar 1884.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Emmenthal-Bahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre,
Sonntag den 20. Januar 1884, Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Gemeindefaale in Burgdorf.

Traktanden:

Entlastung der Emmenthal-Bahn von der Verpflichtung des öffentlichen Betriebes auf der Zweigstrecke Biberist-Derendingen und Genehmigung damit zusammenhängender Verträge.

Die Stimmkarten, welche am Versammlungstage zur freien Fahrt auf der Bahn berechnen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes in den Tagen vom 17., 18. und 19. Januar im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurnischen Bank, bei den Herren Verwaltungsräthen Kummer in Utzenstorf, L. Cuenin in Kirchberg, Bütigkofen in Alchenflüh, Howald in Oberburg, Haldimann in Goldbach, Althaus in Lützelstüh, Dubach in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswyl und Joost in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Burgdorf, den 2. Januar 1884.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
W. Vigier, Reg.-Rath.

Maschinen-Schmieröl.

Import und Lager unserer seit 4 3/4 Jahren in der deutschen und französischen Schweiz eingeführten fetthaltigen russ.-kaukasischen **Naphta-Schmieröle**, die den doppelten Vorzug der Qualität und der Billigkeit haben. Ferner empfehlen ächte Michaux'sche **Selbstöler**, nebst vorzüglichem **Adhäsionsfett** für Treibriemen und prämirten Ehram'schen **Hanfeschläuchen** für Spritzen und Hydranten, alles zu vollkommen konkurrenzfähigen Preisen.

(H 85 Q)

F. Bauer & Co., in Basel.

Kaffeesurrogat- und chemische Produktenfabrik Zürich in Altstetten.

(Aktiengesellschaft in Liquidation.)

Nachdem laut Schweiz. Handelsamtsblatt II. Theil, Nr. 90 vom 18. Juni 1883 von der Generalversammlung der Aktionäre vorgenannter Gesellschaft die Auflösung derselben beschlossen worden ist, werden nach Anweisung von Art. 665 des schweiz. Obligationenrechtes allfällige Gläubiger dieser Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe bis spätestens Ende Januar 1884 bei dem unterzeichneten Mitgliede der von ihr bestellten Liquidationskommission schriftlich anzumelden.

Zürich, den 31. Dezember 1883.

Namens der Liquidationskommission,
das delegirte Mitglied derselben:

R. Kunz-Rebsamen,
Bleicherweg Nr. 48.

(OF 2654)

Kursblatt der Berner Bankvereinigung

erscheint jeden Montag und Donnerstag.
Preis jährlich Fr. 4
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen

Agence genevoise

de

Renseignements commerciaux

Recouvrements et encaissements

Fondée en 1877.

A. ROUSSY, directeur

Boulevard du Théâtre, 5

GENÈVE.

Maison

à Lausanne, 11, place St-François.

Envoi gratuit des tarifs.

R. Bürgi, Rechtsagent in Rheinfelden.

Incasso, Agenturen, Vertretungen, Commissionen

Agence commerciale

P.-E. JACOT

Hôtel-de-Ville, Locle.

Agence spéciale de renseignements sur le canton de Neuchâtel. Commission. Contentieux. Recouvrements simples et juridiques.

AVIS.

ALFRED JATON

procureur-juré

à PAYERNE (Vaud)

a ouvert son bureau.

H. FIVAZ

gérant d'affaires

à Lausanne.

Rentrées amiables et juridiques. Contentieux.
Renseignements commerciaux.

Les poursuites qui pourraient résulter des renseignements donnés par l'agence seront sans frais pour les créanciers.

Lager in

Handpapieren

Postpapieren & Couverts

mit od. ohne Firmadruck.

Partienweise billig.

Auf Verlangen Muster. (H33Y)

Papeterie Antenen, Bern.



Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE.

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique. Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.